



SVP Aarau
Postfach
5001 Aarau

Dr. Nicole Burger
Kreisschulrätin
+41 79 384 88 85
nicole.burger@posteo.ch

Kreisschulrat Aarau-Buchs

Anfrage: Anpassung der Bestellung von Schulraum

Wie den Medien zu entnehmen ist, macht sich Widerstand gegen das geplante Oberstufenzentrum Telli breit. Nach heutigem Stand ist unsicher, ob das Geschäft eine Volksabstimmung überstehen wird, wobei neben dem Standort vor allem die Grösse in Frage gestellt wird. Es ist nicht einmal klar, ob der für den Bau notwendige «Landabtausch» zwischen Kanton, Einwohnergemeinde Aarau und der Ortsbürgergemeinde Aarau an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. November 2023 eine Mehrheit finden wird. Entsprechend stellt sich umso dringender die Frage nach einem alternativen Plan, welcher den Wunsch der Bevölkerung nach zwei bis drei kleineren und einfacher zu führenden Einheiten aufnehmen würde. Dies ist auch im Hinblick auf eine allfällige Fusion mit Untereentfelden, welche die Schulwege für in Aarau beschulte Schüler mehr als verdoppeln würde, entscheidend. Ein Schulweg durch die ganze Stadt Aarau ist mit erheblichen Gefahren verbunden und ein Mittagessen zuhause gar nicht mehr denkbar. Es ist zu erwarten, dass gerade die Frage des Standorts der Oberstufe grossen Einfluss auf eine mögliche Abstimmung in Untereentfelden hätte.

In diesem Zusammenhang stellt sich aber auch die Frage, ob die damalige Schulpflege mit ihrer Bestellung von Schulraum, verbunden mit dem Wunsch nach einem einzigen Standort, nicht ihre Kompetenzen überschritten hat. Es ist in der Tat zweifelhaft, ob die Stadt Aarau als Empfängerin dieser Bestellung, die sich über die Sicherstellung von Schulraum aus auch auf die Anzahl Standorte bezog, an über den reinen Schulraum hinausgehende Modalitäten gebunden ist. Dies vor dem Hintergrund, dass die Schulpflege resp. der Schulvorstand lediglich für die strategische Ausrichtung der KSAB zuständig ist, jedoch keinen Einfluss auf den effektiven Bau und die Wahl von einem oder mehreren Standorten einer öffentlichen Einrichtung hat. Diese dürften den üblichen politischen Prozessen inkl. Referendum unterliegen und können wohl bereits aus diesem Grund nicht mit Bedingungen verknüpft werden. Es interessiert daher auch, ob die damalige Schulpflege diesen Prozess vor der Auslösung der Bestellung juristisch abgeklärt hat. Jedenfalls ist die Umsetzung des strategischen Entscheids einer stufendurchmischten Oberstufe mit Sicherheit nicht auf einen einzigen Standort angewiesen, sondern könnte auch innerhalb einer Oberstufe umgesetzt werden, die auf verschiedene Standorte verteilt ist. Dies beweist ja bereits die Tatsache, dass sich die Gemeinde Buchs ihre Oberstufe bewahren konnte und das Oberstufenzentrum Telli sich längst nicht mehr auf die ganze KSAB erstrecken würde.

Der Schulvorstand wird in diesem Zusammenhang gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat sich der Schulvorstand angesichts des Widerstandes gegen das Oberstufenzentrum Telli und der möglichen Fusion mit Unterentfelden überlegt, seine Bestellung von Schulraum für die Oberstufe, die sich offenbar auf einen einzigen Standort bezog, anzupassen, um der Stadt Aarau bei der Umsetzung dieser Bestellung mehr Flexibilität zu belassen? Wenn ja, wie sieht diese Anpassung aus? Wenn nein, warum nicht?
2. Ist eine Bestellung von Schulraum, die über die reine Sicherstellung desselben hinausgeht, juristisch überhaupt zulässig resp. kann ein Schulvorstand bei der Bestellung von Schulraum Bedingungen stellen, deren Umsetzung grundsätzlich gar nicht in der Macht des Bestellungsempfängers liegen, da sie den normalen politischen Prozessen unterliegen? Oder anders gefragt: Wäre es z.B. möglich, dass der Schulvorstand bei einer künftigen Bestellung von Schulraum für die Primarschulen die (rein hypothetische) Bedingung stellt, dass künftig die ganze Primarschule von Aarau und Buchs an einem Standort zu liegen kommen? Falls ja, woraus leitet der Schulvorstand dies ab?

Aarau, 31. Oktober 2023

Dr. Nicole Burger